

Peter Gruber
Dr. med. dent.

Adaptation des ProC Global-Tests am Behring Coagulation System mit Erstellung eines Normbereichs und Prüfung der Anwendungsmöglichkeit bei Marcumarpatienten

Geboren am 14.05.1971 in Sinsheim
Reifeprüfung am 28.06.1990 in Sinsheim
Studium der Fachrichtung Zahnmedizin vom WS 1991/92 bis SS 1997
Physikum am 28.09.1994 an der Universität Heidelberg
Klinisches Studium in Heidelberg
Staatsexamen am 30.07.1997 an der Universität Heidelberg

Promotionsfach: Labormedizin
Doktorvater: Prof. Dr. med. W. Fiehn

Der ProC Global-Test dient einer schnellen Erfassung eines erhöhten Thromboserisikos aufgrund einer Störung im Protein C-Inhibitor-Komplex. Es mußte zunächst evaluiert werden, ob der Test in Verbindung mit dem neuentwickelten Gerät von Behring, dem Behring Coagulation System, zuverlässige Werte liefert, und mit welchen Meßvorschriften und Testdefinitionen dieser Test einwandfrei anwendbar ist. Ziel war also die Adaptation des ProC Global-Tests auf dem BCS, und darüber hinaus die Erstellung eines Normbereichs bei Plasmaproben mit normalen Gerinnungsparametern und die Evaluierung der Anwendbarkeit des Tests bei Marcumarisierten Patienten.

Die Adaptation kann mit den vorhandenen Meßvorschriften und Testdefinitionen als erfolgreich abgeschlossen angesehen werden. Unter der Softwareversion 1.1.1. lief das BCS ohne Ausfälle und lieferte konstante Ergebnisse.

Die Werte der Präzisionsmessungen haben Variationskoeffizienten zwischen 0,52 % und 4,42 % und sind damit passabel.

Der Normbereich des Normalkollektivs für die normalisierte Ratio PCA-NR erstreckt sich von 0,57 bis 1,41.

Die Anwendbarkeit bei Marcumarpatienten scheint möglich, da 71,43 % der Messungen in den Normbereich des Normalpatientenkollektivs fallen.